

Internationaler Vatertag
Dipl. Ing. Andreas Riedel
Am Pulverschuppen 16
99085 Erfurt

Tel: 0361/55844-41
Mail: info@resolution2079.de
Web: <https://InternationalerVatertag.de>
Web: <https://Resolution2079.de>



Internationaler Vatertag, Am Pulverschuppen 16, 99085 Erfurt

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
Fr. Christine Lambrecht
Mohrenstr. 37
10117 Berlin

Erfurt, den 12.9.20

Einspruch wegen Hochverrat & vorsätzlich männlich väterlicher Diskriminierung

SPD Referentenentwurf, Bundesjustizministerium, Fr. Lambrecht vom 19.8.2020
Entwurf Gesetz „Änderung des Abstammungs-, Kindschafts- und Kindesunterhaltsrechts“

„Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst **ihnen obliegende Pflicht.**“ Artikel 6 Absatz 2 Grundgesetz

... wohlgemerkt das NATÜRLICHE RECHT ... ein Recht, das weder von Menschen gemacht, noch von ihm abhängig ist, erst recht nicht von irgendeinem Menschen, Politiker oder Staatsvertreter beschnitten werden darf!

Es ist das Grundrecht jeden Vaters sein Kind zu lieben, zu fördern und zu erziehen.
Werte, männliche Vorbilder und Vaterliebe lassen sich nicht überweisen oder ersetzen.
Weder zeitlich bei „Besuchen“ noch materiell durch eine Zahl auf dem Konto der Mutter.
So einfach geht RECHT und sollte Gleichberechtigung faktisch umgesetzt werden!
Es geht hier um Kindesbedürfnisse und um männliche Elternteile die zu jedem Kind für eine gesunde vollwertige Entwicklung dazu gehören!

Kindeswohl bedeutet weltweit: **Mit beiden leiblichen Eltern, mit Papa & Mama auch nach einer Paartrennung aufzuwachsen.**

Nur nicht in Deutschland, da bedeutet **Kindeswohl = Vaterverlust**, den Kindern ihren Papa zu entreißen und auf barbarische Art und Weise durch Geld, also die **#Entfremdungsprämie** zu ersetzen.

Wie herzlos und unmenschlich können Politiker und Juristen eigentlich sein? Völlig unzulässig ignoriert die SPD in ihren Ministerien Menschen- und Kinderrechte und glaubt niemand würde dieses Verbrechen sehen oder benennen.

Wir erheben Einspruch!

» Bündnis Internationaler Vatertag «

» Bündnis Resolution 2079 «

Ein internationales & bundesweites Netzwerk aus zahlreichen Verbänden, Initiativen, Vereinen, Eltern & Personen der Öffentlichkeit

Uns liegt der skandalöse Referentenentwurf vor. Unfassbar welche weltfremde, weibliche, lesbische, alleinbesitzende Fantasien Juristinnen hier vorgeschlagen haben, zum Schaden einer ganzen Gesellschaft **über Generationen.**

Nachdem der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte Deutschland mehrfach wegen seiner Väterdiskriminierung für schuldig befunden hatte passierte jahrelang NICHTS.

Weshalb haben Sie schon hier gesellschaftlichen Fortschritt und Frieden zwischen den Geschlechtern blockiert?

Die angebliche Sorgerechtsreform war ein beschämender Totalausfall der Justiz. Im Internationalen Rechtsvergleich ein Rückschritt und Desaster.

Als 2012 das Bundesjustizministerium, das Bundesfamilienministerium, das Kanzleramt sowie der Bundestag Kinderschuhe als Symbol BEIDER lebensnotwendigen Eltern des Kindes geschenkt bekamen, verbunden mit der Petition

[Dokument Pet 4-17-07-40325-038170](#)

zum **selbstverständlichen Sorgerecht ab Vaterschaftsanerkennung**, hatten wir noch Hoffnung, dass Sie zur Vernunft kommen mögen und wie in der Welt selbstverständlich Kindern ihren Vater erhalten als Staatsziel, ohne dass dieser dafür einen entwürdigenden, eskalierenden Antrag für sein Kind stellen muss.

Stattdessen schickten Sie die Väter in den Ruin oder Selbstmord. Kostenpflichtige Verfahren bei Gerichten sind die Folge sowie der Verlust der Bindungen zum eigenen Kind, da Mütter von der Justiz angestiftet und finanziert über Steuergelder den selbstausgewählten Vater der gemeinsamen Kinder bis auf seine Briefftasche nun erst recht straffrei loswerden können.

Väter die ihren Erziehungspflichten nachkommen wollen sind weder kriminell, noch gehören sie sonst aus irgendeinem Grund vor Gericht, geschweige in ein kostenpflichtiges Gutachten gezwungen für die **selbstverständlichste Sache der Welt: Papa zu sein der sein Kind in seiner ihm zustehenden Hälfte seiner Elternzeit selbst betreut.**

Weshalb machen Sie EINSEITIGE Politik GEGEN Väter & Männer? 😞 Ihre vorsätzliche #Diskriminierung ist verfassungswidrig.

Sie scheinen ausgeblendet zu haben, dass die Hälfte dieser Gesellschaft, Familien & Wähler männlich ist.

Sie sind nur ein Frauenministerium, woher nehmen Sie die Legitimation?

Hören Sie auf Geschlechterkrieg zu betreiben und den Kindern ihren leiblichen Vater zu nehmen.

Die #SPD hat in ihrer Regierungszeit diese Gesellschaft aus Männern und Frauen völlig entzweit und ruiniert!

Sie hatten: KEINE ZEIT für NEUE Gesetze und Gleichberechtigung (WIE BITTE?)

Sich um das Wichtigste im Leben eines jeden Kindes zu kümmern?

"Kindern beide leiblichen Eltern zu erhalten, was Kindeswohl in der ganzen Welt bedeutet."?

Ach es geht Ihnen gar nicht um die Kinder! Sie ersetzen die Väter durch Gelderpressung. Geld statt Liebe. Erbärmliche Absichten sind das!

Welch Blasphemie! Stattdessen Kinderhandel & Mutteralleinbesitz zu Staatszielen umdefiniert.
Widerlich! 😞

Alleinerziehung war noch nie ein Erfolgsmodell, sondern über Generationen ein Trauma, ein gesellschaftliches Geschwür zum Schaden aller Beteiligten.

Jetzt sollen Kindern statt ihres Papas eine lesbische Zweitmutter aufgezwungen werden?
Was soll dieser gegen das Grundgesetz und die Würde des Kindes verstoßende Referentenentwurf zur ABSCHAFFUNG der #VATERSCHAFT bringen? Wahlzuspruch?

Was erwarten Sie für Ihren gesellschaftlichen Hochverrat an unseren Kindern?

Sie schreiben unter gesetzliche Folgen: Auszug Punkt 6 Seite 47. „Der Entwurf wurde auf seine Gleichstellungsrelevanz überprüft. Die Änderungen beziehen sich in **gleichem Maße auf Frauen und Männer,**“

Sie entfernen Vaterschaft und ersetzen diese durch eine 2. weibliche fremde Person, sind Sie noch zu retten? Meinen das wäre Gesetzeskonform und nicht Diskriminierend?

Das ist so, als ob ein Dieb sein Diebesgut noch in der Hand hält und behauptet er hätte nicht gestohlen.

Weshalb beträgt die Widerspruchsfrist nur 14 Tage statt die üblichen 2-3 Monate? Hatten Sie vor etwas Schlechtes doch noch an allen vorbei zu peitschen?

Die Abschaffung der [#Vaterschaft](#) soll also jetzt von den [#SPD](#) geführten Ministerien [#Giffey](#) & [#Lambrecht](#) unwiederbringlich erzwungen & besiegelt werden, dieser Skandal kommt der Zerschlagung einer gesunden Gesellschaft aus Männern und Frauen gleich.

Der Referentenentwurf "Gesetz zur Änderung des Abstammungs-, Kindschafts- und Kindesunterhaltsrechts" ist das erbärmliche Ergebnis der Lobbyarbeit von Gruppen die eines verbindet: das Interesse am alleinigen Besitz eines Kindes, die Vaterschaft auf Alimente Zahlungen zu beschränken und alles dafür zu tun dass es so bleibt und eine Justiz die sich an den Umsätzen der Entväterung in diversen Verfahren bereichern.

Statt für rund **250.000 Trennungskinder** rechtliche Sicherheit herzustellen, von Anfang an und nach Trennung mit ihrem Vater aufwachsen zu können, wird von einer Teilreform für 180 Kinder lesbischer Frauenpaare die OHNE Vater und OHNE Männlichkeit aufwachsen müssen gefaselt.

Wer seit Jahrzehnten Geschlechterkrieg fördert, Kinder als Konkursmasse und Geiseln der Mutter behandelt, um Geld gegen verlorene Kindheiten zu tauschen ist wahrlich ein/e Barbar/in.

Wie krank muss Politik sein die Familien und Bindungen vorsätzlich zerstört, erst den Demografischen Zusammenbruch verschuldet und dann Kindern per Gesetz ihren Vater und alles Männliche nimmt?

Sie vergehen sich an der Würde der Kinder und an deren [#Kinderrechten](#). Es ist ein Verbrechen!

Nicht der oder die, wer gerade neben der Mutter liegt ist Vater seines Kindes! **§1592**

Sondern einzig der LEIBLICHE VATER!

Und das kann jeder nachvollziehen der gesunden Verstandes ist.

Heutzutage auch zu 99,99% feststellbar!

Eine nachträgliche Verhandlung darüber kann es im Jahr 2020 nie mehr geben. Daran ändert auch ein Eheschein nichts.

Die genetischen biologischen Wurzeln des Kindes haben höhere Priorität als Fremdinteressen Dritter, sind erstrangig jedem Kind zu erhalten.

#Abstammungserhalt ist das Recht des Kindes!

Die Steinzeit ist vorbei!

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz Bundesamt für Justiz **#Abstammungserhalt ist das Recht der Kinder!**

Abstimmung §1592

Vater ist:

der Leibliche des Kindes **Kinderrechtskonvention Artikel 5 - 9** der Liebhaber der Mutter

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
§ 1592 Vaterschaft

Vater eines Kindes ist der Mann,

1. der zum Zeitpunkt der Geburt mit der Mutter des Kindes verheiratet ist,
2. der die Vaterschaft anerkannt hat oder
3. dessen Vaterschaft nach § 1600d oder § 182 Abs. 1 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit gerichtlich festgestellt ist.

**Pater et mater semper certi sunt
Vater & Mutter stehen immer fest!**



Ein Vater kann nicht Mutter sein, eine Mutter kann nicht Vater sein. Der Referentenentwurf ist reine Steuerverschwendung für eine Lobby die Handtaschen jetzt durch Kinder ersetzen wollen.

Der **#Bundesregierung** ist der geplante **#Kinderhandel** unter dem Deckmantel lesbischer bzw. weiblicher unreifer Egoismen zu verbieten!

Jetzt erst recht fordern wir eine vollständige und grundlegende Reform im Sorge-, Betreuungs- und Unterhaltsrecht die den Kindern Vater & Mutter erhält und sie nicht zu Gegnern macht.

#Wechselmodell --- **#Regelfall** --- paritätische **#Doppelresidenz**

Unterhalt und jeglicher finanzielle Anreiz das andere Elternteil aus seiner elterlichen Verantwortung zu kicken hat es nie mehr zu geben.

[#Kindergrundsicherung](#)

Sie haben nunmehr eine Vielzahl an Brandbriefen aus der Bevölkerung bekommen. Die Medien haben diesen Anschlag auf Väter, Familie und Kinder zur Kenntnis genommen und scharf kritisiert.

Auszug aus Ihren SPD Mitgliederzeitschriften dem wir uns uneingeschränkt anschließen.

„Unser Familienrecht basiert nach wie vor auf der Lebenswirklichkeit der 50er/60er Jahre. Immer wieder wird den Reformwilligen die Mohrrübe einer umfassenden Familienrechtsreform vor die Nase gehalten. Der Väteraufbruch für Kinder und andere Verbände arbeiten konstruktiv mit. Ausgewiesene Expert/inn/en und Praktiker/innen machen Reformvorschläge. Nichts/gar nichts findet sich in den aktuellen Gesetzentwürfen unserer SPD Justizministerin wieder.*

*Eher ist das Gegenteil der Fall. Der Referentenentwurf aus dem SPD-Justizministerium, der jetzt an die Verbände zur Stellungnahme verteilt wurde, diskriminiert Väter, fördert das Streitpotential zwischen Müttern und Vätern, schädigt Trennungskinder. **Zudem ist er in Teilen verdächtig, verfassungswidrig zu sein.** Weiterhin wurde nur 14 Tage Zeit zur Stellungnahme für ein fast 100 seitiges Papier gegeben. Für Ehrenamtler, die einer beruflichen Tätigkeit nachgehen, nahezu unmöglich. Üblich sind 2-3 Monate. Allein das ist eine Frechheit unserer SPD Justizministerin. Der Form wurde Genüge getan. Was sagt unser SPD-Familienministerium dazu? Nichts.*

*Was bitte sagt das über die Aufgabenqualifizierung dieser beiden SPD Ministerinnen ?!! Das verdient **Die Rote Karte.***

*Die letzte Familienrechtsreform fand 1998 statt (Claudia Nolte, CDU). 15 Jahre später, 2013, SPD geführte Familien- und Justizministerien, ein Mini-Zugeständnis an nichteheliche Väter. Keine politische Initiative, trotz vielfacher Interventionen, sondern erstritten vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte. Es wurde auch nur das nötigste umgesetzt. Nichteheliche Väter „dürfen“ seitdem ihr Sorgerecht vor Gericht „beantragen“. Bis dahin genügte es, wenn die Mutter einfach „Nein“ sagte. Die Forderung von juristischen Expert/inn/en - Praktiker/innen, den biologischen Vätern das Sorgerecht ab Geburt zuzugestehen, wird im SPD geführten Justizministerium, dem Vernehmen nach, aber immer noch genauso argumentativ abgelehnt: „Die Mutter wird schon einen Grund haben“. ****Es reicht!***

Als weiterer Grund werden Schwangerschaften nach Vergewaltigung angeführt. „Kriminologisch begründete Schwangerschaftsabbrüche“ 2019: 17 – in Worten: „Siebzehn“ (destatis) **Es reicht!

*Die „PETRA-Studie“, Kindeswohl und Umgangsrecht, wurde 2015 beschlossen und 2016 in Auftrag gegeben. Die zahlreichen internationalen Studien wären nicht ausreichend. **Belgische, schwedische, ..., ..., Kinder sind ja so anders als deutsche Kinder.** In das Studiendesign wurde während der laufenden Studie mehrfach durch das SPD geführte Familienministerium eingegriffen. Die Eingriffe haben wir dokumentiert. Ein valides Studienergebnis halten wir, vor diesem Hintergrund, zumindest für fragwürdig. Ende April 2019 wurden die Studienergebnisse dem SPD geführten Bundesfamilienministerium vorgelegt und führen dort ein „Nicht-Dasein“. Auf politischen Druck der FDP und der öffentlichen Diskussion kam nun aber so etwas wie Bewegung in die Sache, nachdem noch kürzlich zunächst die unwahre Aussage durch das SPD Familienministerium getroffen worden war, dass noch keine Ergebnisse vorlägen.*

Jetzt wurde bekannt, dass Frau Prof. Dr. Walper, im Auftrag des SPD Familienministeriums, die Studie „finalisieren“ soll. Frau Prof. Dr. #Walper ist eine bekennende Verfechterin des Status Quo des Kindschaftsrechts.

- Eingriffe in die laufende Studie,

- das geheim halten der vorliegenden Studienergebnisse

- und schließlich die Einsetzung einer eindeutig voreingenommenen Person zur Finalisierung der Studie macht bereits jetzt die anstehende Ergebnispräsentation unglaublich und verlangt nach einer neutralen, wissenschaftlichen Verifizierung.

Die „WELT“ hat sich bereits der Kritik an den Referentenentwürfen angenommen.

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article215451768/Unterhaltsrecht-Versuche-den-Kampf-der-Geschlechter-anzuheizen.html>

Es hat schon etwas humoreskes wenn die „WELT“ diesen Artikel mit der „Gleichstellungsstrategie“, aus 06/2020 Franziska Giffey's verlinkt. Diesen Wink mit dem Zaunpfahl muss man mal verstehen. Die Aussage unserer SPD Bundesjustizministerin Christine Lambrecht, dass die Zeit für eine umfassende Reform nicht reichen würde ist der pure Hohn. Seit 2013 hält die SPD die Ministerien für Justiz und Familie besetzt. Nicht erst seit dem werden große Reformen von Experten, Praktikern und Verbänden immer wieder gefordert und angemahnt. Nicht zuletzt durch die SPD selbst im Beschluss* der SPD Bundestagsfraktion noch im März 2017. Nein, Es reicht! Wir müssen lauter und deutlicher in der Sprache werden. Wenn sich bis hier hin Befürworter und Abgeordnete der CDU genüsslich zurückgelehnt haben sollten und womöglich darüber feixen, wie sehr die beiden SPD Ministerien in der Kritik stehen, denen sei gesagt: Auch Sie stehen in der parlamentarischen Verantwortung. Nicht nur das. Sie lassen Ihren Koalitionspartner stillschweigend gegen Koalitionsvereinbarungen gewähren. Auch hier haben Sie alle eine Kontrollfunktion der Sie offensichtlich nicht nachkommen. Wer sich bei solchem Gebaren über Politikverdrossenheit, Zweifel an den „Altparteien“ wundert kann nur ignorant sein. Wir können von Glück reden, dass sich die Populisten gerade selbst etwas zerlegen. Vertrauen wir nicht darauf dass das so bleibt. Das Vertrauen in die Politik der Volksparteien wächst deswegen nicht. Viele wissen, dass ich SPD-Mitglied bin. Ich werde es auch bleiben. Meine Mit-Genossen denken jetzt vielleicht, dass ich ein Nestbeschmutzer wäre. Nein, liebe Genossinnen und Genossen. Ich habe es nicht beschmutzt **ich weise nur auf den Dreck hin. Den machen andere.**“

Sie ignorieren und blockieren immer noch die Umsetzung der Resolution 2079 des Europarates aus 2015? Mit der Ausrede die würde für Deutschland nicht gelten?

Wie kann das sein? Der wissenschaftliche Dienst des Bundestages hat die Übersetzung der einstimmig angenommenen Resolution von unserer Webseite übernommen.

Was haben Sie in den 5 vergangenen Jahren getan diese Reform umzusetzen? NICHTS!

In vielen Europäischen Nachbarländern ist sie dagegen längst Realität, genauso wie das Paritätsmodell, die paritätische Doppelresidenz, das Wechselmodell längst gesetzliches Leitbild des Gesetzgebers ist.

Hier dagegen betätigt sich das Familienunrecht als Brandstifter in unzähligen Verfahren die lebenslang traumatisierte Kinder und Beteiligte hinterlässt.

Fiktive, nicht vorhandene Einkommen werden erfunden, was Betrug ist. Eine Düsseldorfer Tabelle die erst den finanziellen Anreiz bietet den Vater aus dem Leben des gemeinsamen Kindes zu entsorgen.

77% aller Deutschen, laut Studie Familienministerium 2016, wollen das Trennungskinder bei Beiden Eltern aufwachsen. Das interessiert Sie nicht? Sie belügen uns alle schamlos weiter, Sie hätten „keine Zeit für Reformen“ obwohl uns alle kinderfreundlichen Länder seit Jahrzehnten vormachen wie es erfolgreich funktioniert?

Sie ignorieren Forschung und Wissenschaft, über 70 Internationale Studien zum Wechselmodell um im Alleingang Kinder und Väter weiter vor den Gerichten zu foltern & zu quälen?

Wir möchten Sie deshalb darum bitten

1. Den Gesetzentwurf wegen Verfassungswidrigkeit & unredlicher Absichten zu vernichten.
2. uns schriftlich den Einspruch zu bestätigen.
3. Stellung zu unserem Einspruch zu beziehen.
4. unserem Netzwerk mitzuteilen, wann und wie Sie gedenken die Resolution 2079 des Europarates vollständig umzusetzen
5. wie sie ab jetzt Väter, Männer und internationale Wissenschaftler am Gesetzgebungsverfahren der Grundlegenden Reformen des Familienrechts, Betreuungsrechts, Unterhaltsrechts, Sorgerechts, Melderechts und Abstammungsrechts beteiligen, was sie bisher in den Anhörungen u.a. im Recht- & Familienausschuss absichtlich ausgeschlossen haben,

damit wir allen Menschen „SPD Familienpolitik“ im Wahljahr 2021 besser erklären und näher erläutern können.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

A. Riedel



Internationaler Vatertag
Weltvatertag jeden **3. Sonntag im Juni**
zum **10. Mal in Deutschland am 20.6.2021**

« Bündnis Internationaler Vatertag & Resolution 2079 »

Ein internationales und bundesweites Netzwerk aus zahlreichen Verbänden, Initiativen, Vereinen, Eltern und Personen der Öffentlichkeit

Wir treten ein für ein neues Vaterschaftsbewusstsein, den Wandel zu einer kinderfreundlichen Gesellschaft, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gemeinsame Elternschaft ab Vaterschaftsanerkennung und für gleiche Betreuung der Kinder von Vater und Mutter nach einer Beziehung.



**INTERNATIONALER
VATERTAG**
jeden **3. Sonntag im Juni**

